

Ausschreibung

Sonderedition der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst e. V. (DGMK) anlässlich des XXXVIII. Kongresses der FIDEM (Fédération Internationale de la Médaille d'Art) in München 2025

Die Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst e. V. lädt alle Kunstschaffenden ein, sich im Medium der Kunstmedaille mit dem Thema »**RESONANZEN**« auseinanderzusetzen. Von dekorativen über politisch-gesellschaftskritische bis hin zu rein abstrakten Bildfindungen ist hierbei alles möglich. Entscheidend ist ein Bezug zu aktuellen Bedingungen, Symptomen und Konsequenzen von »Resonanzen« in all deren inhaltlichen und künstlerischen Implikationen.

Die Vielseitigkeit des Mediums Kunstmedaille lässt sich auf medaillenkunst.de erkunden.

Die Beiträge sollen in ein Katalogprojekt münden, das zum FIDEM-Kongress (15.–19. Oktober 2025) vorliegen und dort präsentiert werden soll. Eine Auswahl der Medaillen soll zudem in einer eigenen, den FIDEM-Kongress begleitenden Sonderausstellung in der Staatlichen Münzsammlung München gezeigt werden; die Auswahl erfolgt durch die dortigen Kuratoren bzw. die Projektmitarbeiter*innen.

Mit Einsendung erklären sich die Künstler*innen mit einer möglichen Veröffentlichung ihrer Arbeiten im Katalog und allen sonstigen Medien sowie mit einer möglichen Präsentation in der Ausstellung einverstanden. Alle eingereichten Arbeiten werden jedoch auf medaillenkunst.de dokumentiert.

Die Form der Medaille ist frei wählbar, ebenso Material und Herstellungstechnik. Entscheidend sind die Existenz einer Vorderseite und einer (wenn auch ausdrücklich nicht zwingend relieftragenden) Rückseite sowie das Einhalten eines Maximalmaßes von ca. 15 x 15 x 5 cm (L/B/H).

Pro Künstler*in können bis zu zwei Arbeiten eingereicht werden. Allein bisher ungezeigte Arbeiten werden berücksichtigt.

Teilnahmebedingung ist die Übermittlung biografischer Informationen (max. 700 Zeichen inkl. leer). Es wird zudem dazu ermutigt, Kommentare zu den eingereichten Medaillen zu verfassen; Arbeitsfotos sind ebenfalls erwünscht. Leider können für die Beteiligung keine Honorare gezahlt oder anfallende Kosten erstattet werden.

Einsendeschluss ist der **1. Dezember 2024**. Postadresse: Staatliche Münzsammlung München, Residenzstraße 1, D- 80333 München, Kennwort: DGMK-Sonderedition »Resonanzen«.

Für Rückfragen stehen Ihnen Dr. Martin Hirsch, Staatliche Münzsammlung München (martin.hirsch@staatliche-muenzsammlung.de) und Stefan Kötz M. A., LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum, Münster (stefan.koetz@gmx.de) zur Verfügung.